

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	11
1. ÜBERLEGUNGEN ZUM THEATERHANDWERK	14
2. DIE FÜNF DRAMATISCHEN BAUSTEINE	19
2.1 Die Figur	19
1. Der Schauspieler als reale Person	19
2. Der Schauspieler tut, was die Figur tut	20
3. Der Schauspieler charakterisiert die Figur	25
2.2 Der Konflikt	28
2.3 Die gegebenen Umstände	34
2.4 Die Handlung	38
1. Die Handlung im Hinblick auf den Spielpartner	45
2. Unabhängiges Handeln	47
2.5 Der Text	48
1. Die Handlung unterstützt den Text	50
2. Die Handlung fügt dem Text etwas hinzu	50
3. Die Handlung widerspricht dem Text	51
3. DIE REGIE	54
3.1 Eine kurze Geschichte der Theaterregie	54
3.2 Das Ensemble des Meininger Theaters	55

Inhaltsverzeichnis

3.3 Charakteristika und Besonderheiten des Meininger Theaters	58
1. Bühnenbild, Kostüm und Requisiten	58
2. Regie von Massenszenen	59
3. Kriterien der Inszenierung	59
4. DAS INSZENIERUNGSKONZEPT	63
4.1 Was ist ein Inszenierungskonzept?	63
4.2 Wie entsteht ein Inszenierungskonzept?	69
5. DIE ARBEIT MIT DEM REGIETEAM	94
5.1 Die Dramaturgie	96
1. Im Gespräch mit der Dramaturgin Anne Richter	100
2. Im Gespräch mit dem Dramaturgen Hans-Peter Frings	103
5.2 Bühnenbild	106
1. Verschiedene Bühnentypen	107
2. Die Theatersäle	108
3. Verschiedene Bühnenbildformen	108
4. Im Gespräch mit der Bühnenbildnerin Ilona Schwab	114
5. Im Gespräch mit dem Bühnenbildner Christian Thurm	119
5.3 Kostüm	124
1. Definition der Figuren	124
2. Die unterschiedlichen Kostümarten	127

Inhaltsverzeichnis

3. Im Gespräch mit der Kostümbildnerin Natascha Maraval	129
4. Im Gespräch mit der Kostümbildnerin Eva Ross	132
5.4 Musik und Ton	137
1. Die Aufgaben der Musik in der Inszenierung	137
2. Unterschiedliche Arten von Musik	140
3. Im Gespräch mit dem Komponisten Markus Reyhani	143
4. Im Gespräch mit dem Komponisten Martin Zels	147
5.5 Beleuchtung	157
1. Die Aufgabe des Lichts in der Inszenierung	157
2. Die unterschiedlichen Merkmale von Licht	159
5.6 Regieassistenz	168
6. DIE VORBEREITUNG DER INSZENIERUNG	172
6.1 Strukturierung des Textes; Drehpunkte und Definition der Vorgänge	172
6.2 Beispielhafte Szenen aus „Schwimmen wie Hunde“ von Reto Finger	178
6.3 Konklusionen	194
6.4 Die Proben	195
1. Die Organisation der Probenarbeit	196
2. Der Beginn der Probenarbeit	197
3. Die Endproben	203

Inhaltsverzeichnis

7. DIE ANLEITUNG DER SCHAUSPIELER: SCHAUSPIELERFÜHRUNG	211
 7.1 Die Verteidigung der Figur	213
 7.2 Den dramatischen Bogen spannen	215
 7.3 Der Umgang mit dem inneren Konflikt	215
 7.4 Der Kontrast zwischen den Figuren	217
 7.5 Die Figuren denken und entscheiden auf der Bühne	218
 7.6 Der Monolog	220
 7.7 Was zu beachten ist, wenn eine Szene nicht funktioniert	223
1. Fehler der Regie	223
2. Fehler der Schauspieler	225
3. Die Impulse des Handelnden haben keine Wirkung auf den Partner	225
8. DIE KUNST DER REGIE	228
 8.1 Die Kunst der Regie aus Sicht des Schauspielers	228
1. Im Gespräch mit Jan Henning Kraus, Pfalztheater Kaiserslautern	228
2. Im Gespräch mit Christian Higer, Staatstheater Saarbrücken	231
3. Im Gespräch mit Olaf Hörbe, Sächsische Landesbühne	233
4. Im Gespräch mit Reinhard Mahlberg, Nationaltheater Mannheim	234
5. Im Gespräch mit Christian Klischat, Theater Rudolstadt	236

Inhaltsverzeichnis

8.2 Die Kunst der Regie aus Sicht des Regisseurs	237
1. Im Gespräch mit dem ehemaligen Regiestudenten David Bösch	237
2. Im Gespräch mit dem ehemaligen Regiestudenten Tomas Schweigen	241